

OBAS-Beginn: Stundenreduktion in Theorie und Praxis

Beitrag von „Bernstein“ vom 9. Oktober 2011 01:05

Vielen Dank für die schnellen Antworten. Sorry, dass ich mich erst jetzt wieder melde. Es hat sich soweit alles geklärt.

Der Stundenplan ist jetzt so, dass ich den Tag fürs Seminar frei habe und das Schreiben der BR Düsseldorf mit den verschiedenen Ermäßigungszeiten gilt nur für diesen Bezirk. Im Bezirk Arnsberg läuft es für die OBASler so, dass wir 6 Stunden durchgehend ermäßigt kriegen. Donnerstag war der erste Termin von den verschobenen Vorbereitungsterminen im Seminar. Den zu verpassen wäre ärgerlich gewesen, denn den ganzen Abkürzungswahn und die allgemeine Organisation ist doch zu Beginn verwirrend. Wir geben den gleichen Dingen für die Ref's, die PE'ler und den OBAS'ler drei verschiedene Namen samt Abkürzungen und würzen das Ganze noch mit den alten Bezeichnungen der alten OVP. nach 2 Stunden Erklärungen waren dann alle Klarheiten beseitigt. Nein ehrlich, die machen ihre Sache gut.

Der BiWi-Kurs startet für BZ Arnsberg fast zeitgleich mit dem Seminar im November: ca. jeden 2. Samstag (9-15 Uhr) und nach den Osterferien gibts nen Abschlusskolloquium.

Klasse finde ich, wie das Seminar mit den offiziellen und unpraktikablen Vorgaben für die OBASler umgeht. Sie passen es soweit an, dass es wieder machbar und sinnvoll ist. Z.B. wird der theoretisch in den ersten 4 Wochen vorgesehene erste UB und das erste Ausbildungs- und Planungsgespräch (APG) in einem Termin zusammen gehalten und auch im Zeitraum bis in den Januar rein gehalten werden kann. Da scheinen wir echt Glück mit dem Seminar zu haben. Auch wird das Kernseminar, früher Hauptseminar, nicht mehr benoten, sondern nur beraten. Und die zweite Staatsexamensarbeit wird durch zwei benotete schriftliche UPP's ersetzt. Das ist doch mal was Sinnvolles.

In Arnsberg laufen die Fachseminare mit den regulären Refs und das Kernseminar zusammen mit den PE-lern. Bisher nerven nur die Zeiten fürs Seminar. Wir starten um 8 Uhr und diverse Fächer gehen bis abends 18.30 Uhr. Das ist mit ner Stunde Anfahrt ein langer Tag. Dafür gibts aber einen großen Arbeitsraum mit WLAN und ne Cafeteria um die 5 Stunden Wartezeit zu überbrücken.

Bis vor kurzem gabs auch nen Server, wo über Jahre alle Unterrichtsmaterialien gesammelt und weitergegeben wurde. Der war bei der Uni und ist jetzt mit der Begründung platt gemacht worden, dass das Seminar demnächst eine eigene Webseite mit Platz dafür bekommen soll. Das Problem ist das "demnächst". Das ist wohl noch in der Planungsphase, aber da ist es ja sinnvoll jetzt schon mal den alten Server dicht zu machen, oder.....?

Mal sehen, was das noch gibt. 😊

Soweit ist also alles in trockenen Tüchern und ich hab mir zu viele Sorgen gemacht.

Grüße

Bernstein